

Finanzierung

Wer unterstützt amnesty international

amnesty international finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden – durch Ihre Spenden.

Sie haben deshalb das Recht zu erfahren, was wir – also die Regensburger Gruppe von amnesty international – mit Ihren Spenden machen.



Zusammenfassung

Überblick über unsere Arbeitsschwerpunkte

Die Regensburger amnesty international Gruppe 1100 arbeitete im Jahr 2005 vor allem zu folgenden Themen:

- Abschaffung der Todesstrafe in Malawi
- Abschaffung der Todesstrafe in Kenia
- Abschaffung der Todesstrafe in Uganda
- Kampagne „Menschenrechtsverletzungen an Frauen“ (Frauenhandel und Zwangsprostitution im Kosovo)
- Menschenrechtsverletzungen in Tschetschenien

Unsere Aktionsformen

Im Juni organisierten wir ein Benefizkonzert mit den Bands "Lawaschkiri", "Wide-Scope" und "Surendra".

Im Alumneum in den Räumen der ESG können wir dauerhaft - eine Ausstellung zeigen: Die aktuelle Ausstellung heißt "Todesstrafe in Afrika".

Im Juli konnten wir den Tschetschenischen Menschenrechtler Imran Eschejew zu einem Vortrag gewinnen.

Mehrmals referierten wir in Regensburger Schulen.

Unsere häufigste Aktionsform waren jedoch Unterschriftensammlungen an Infoständen - teils in der Fußgängerzone, zum Teil bei verschiedenen Veranstaltungen.

Wofür wir Geld ausgeben

Unsere größten Ausgabeposten sind Kosten für Informationsmaterial, Kopien und Porto. Außerdem müssen wir einen Beitrag zur Finanzierung der amnesty-Büros in Bonn/Berlin und London leisten.

Malawi

Abschaffung der Todesstrafe – unser „action-file“

Für die Abschaffung der Todesstrafe in Malawi engagiert sich die Gruppe seit 1995.

Moratorium Bisher gab es in Malawi schon einige ermutigende Schritte in Richtung zur Abschaffung der Todesstrafe. Hon. Bakili Muluzi, der bis 2004 Präsident war, hat sich öffentlich gegen die Todesstrafe ausgesprochen und während seiner Amtszeit alle zum Tode verurteilten begnadigt. Von Hon. Bingu wa Mutharika, der seit Sommer 2004 das Präsidentenamt inne hat, haben wir bisher zur Todesstrafe noch keine öffentliche Stellungnahme bekommen.

Kenia und Uganda

Abschaffung der Todesstrafe

Im Sommer wurde der Regensburger ai-Gruppe der Einsatz für die Abschaffung der Todesstrafe in Kenia und Uganda als "action file" (= langfristige Arbeit einer ai-Gruppe zu einem Fall oder Thema) übertragen.



Weitere Themen:

Aktionstag zu Gewerkschaften Zhang Shanguang, Gewerkschafter aus China

Den 01.Mai, den Internationalen Gewerkschaftstag, nimmt amnesty international regelmäßig zum Anlaß, Menschenrechtsverletzungen an Gewerkschaftern anzuprangern. Wir forderten die Freilassung von Zhang Shanguang. Er wurde in Huaihua (China) ausschließlich wegen seines Engagements als Gewerkschafter zu 10 Jahren Haft verurteilt.

Menschenrechtsverletzungen an Frauen Eine weltweite amnesty-Kampagne

Im Rahmen dieser Kampagne prangerten wir insbesondere Frauenhandel und Zwangsprostitution im Kosovo an.

Die Präsenz internationaler Truppen und Organisationen im Kosovo führte zu einer Blüte des menschenverachtenden Frauenhandels und der illegalen Sexindustrie in der Region. ai fordert die UN auf, Maßnahmen zu ergreifen, um den Handel mit Frauen und Mädchen in die Zwangsprostitution nach, von und in den Kosovo zu stoppen.

Öffentliche Veranstaltungen

Zusammenstellung unser öffentlichen Veranstaltungen

- AB November 2004 - Ausstellung im Alumneum
Thema: Zwangsprostitution u. Frauenhandel im Kosovo
- Montag, 17. Januar 2005 - Unterricht in der Fachoberschule
Thema: Todesstrafe in Malawi und in den USA
- Freitag, 28. Januar 2005 - Unterricht in der Fachoberschule
Thema: Todesstrafe in Malawi und in den USA
- Montag, 14. Februar 2005 - Unterricht im AMG
Thema: Todesstrafe in Malawi und in den USA
- Dienstag, 08.03 2005 - Infostand bei DGB-Veranstaltung
Zwangsprostitution u. Frauenhandel im Kosovo
- Freitag, 07.04.2005 - Gottesdienst in der Neupfarrkirche
Thema: Zhang Shanguang, Gewerkschafter aus China
- Samstag, 23. April 2004 - Infostand bei Afrika-Tag der KHG
Thema: Todesstrafe in Malawi
- Sonntag, 01. Mai 2005 - Infostand der Maidemo des DGB
Thema: Zhang Shanguang, Gewerkschafter aus China
- Donnerstag, 16. Juni 2005 - Benefizkonzert
amnesty international proudly presents
"Lawaschkiri", "Wide-Scope" and "Surendra"
24. bis 26. Juni 2005 - Infostand beim Bürgerfest
Menschenrechtsverletzungen in Tschetschenien
- Dienstag, 12. Juli 2005 - Vortrag mit Imran Eschejew
Menschenrechtsverletzungen in Tschetschenien
- Ab 10. Oktober 2005 - Ausstellung in der ESG
Thema: Todesstrafe in Afrika (Kenia, Uganda, Malawi)
- Donnerstag, 17. Oktober 2005 - Infoabend
"ai-Regensburg stellt sich vor"
Thema: Todesstrafe in Afrika (Kenia, Uganda, Malawi)
- Samstag, 19. November 2005 - Infostand
Thema: Kinderrechtskonvention der UN / Kindersoldaten
in Uganda
- Samstag, 10. Dezember 2005 - Infostand
Thema: Internationaler Tag der Menschenrechte / Todesstrafe in Kenia und Uganda

Ausblick

04. März - 1. April 2006 – Ausstellung, Stadtbücherei Regensburg.
"Tschetscheniens Kinder - Tschetscheniens Zukunft"
Ausstellungseröffnung, 09. März 2006, 19:00 Uhr
11. März 2005 – Infostand in den Regensburger Arcaden
anlässlich des Internationalen Frauentages (08.03.)
27. April 2006, 19:30 Uhr – Vortrag, Pfarrheim St. Pius Kelheim
"amnesty international stellt sich vor"